75. Todestag von

Dekan Friedrich Seitz

(1905-1949)

Verlegung eines „Stolpersteins“

Friedrich Seitz war von 1936 bis zu seinem Tod 1949 Pfarrer von Schallodenbach (mit der Filiale Schneckenhausen).

Von 1940 bis 1945 saß er im KZ Dachau – als erster Priester aus dem gesamten Gebiet des damaligen Deutschen Reichs. Er überlebte Dachau und kehrte nach Schallodenbach zurück, war aber gesundheitlich schwer gezeichnet und starb bereits mit 44 Jahren am 18. März 1949.

Wir gedenken dieses unerschrockenen Glaubenszeugen gegen das verbrecherische NS-Regime.
Unter anderem wird ein sogenannter **„Stolperstein“** an der Kirche in Schallodenbach verlegt.
Diese Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig erinnern an die Deportierten der NS-Zeit.

- **Freitag, 15. März, 18:00 Uhr:**
  Diavortrag des Künstlers Gunter Demnig im Dekan-Seitz-Haus Schallodenbach
- **Samstag, 16. März, 9:00 Uhr:**
  Gedenkfeier mit einer Zeitzeugin in der Kirche in Schallodenbach, anschließend Verlegung des „Stolpersteins“ vor der Kirche
- **Montag, 18. März, 18:30 Uhr:**
  Heilige Messe am 75. Todestag von Friedrich Seitz in der Kirche in Schneckenhausen